Allgemeine Bemerkungen:

1.) Wer hat das aktuelle Konzept erarbeitet?
Kinder- und Jugendausschuss des Kirchenkreistages und Pastor Arnold Magdanz (Konfirmandenarbeit)

2.) Wer ist für die Umsetzung und im Folgenden für die Weiterentwicklung und Evaluation des Konzepts verantwortlich?
Vorsitzende/r des Ausschusses für Kinder und Jugend der Kirchenkreissynode.

3.) Hat sich die Ausgangslage („Was haben wir? - Allgemeine Bemerkungen zu den Aktivitäten im Handlungsfeld und den hinter den Zielen und Maßnahmen stehenden konzeptionellen Überlegungen") gegenüber der Beschreibung im Konzept für den Planungszeitraum 2013-2016 verändert?
Wenn ja: Was hat sich verändert?
(Hinweis: Hier reichen Stichworte aus. Lediglich bei weitreichenden Veränderungen gegenüber dem vorherigen Planungszeitraum ist eine detaillierte Beschreibung der Ausgangslage erforderlich.)

4.) Wie wurden die Auflagen und Hinweise des Landeskirchenamtes aus dem Genehmigungsverfahren 2012 in den weiteren Planungen berücksichtigt?
Es gab keine Auflagen und Hinweise.

5.) Bestand der Stellen und Stellenanteile am 01.01.2017:
(Hinweis: Für das Konzept „Verwaltung im Kirchenkreis" ist der Stellenplan des Kirchen(kreis)amtes beizufügen!)

- 1,0 Stelle Kirchenkreisjugendiakon/in,
- 1,0 Stelle Diakon/in Region Nord #1,
- 1,0 Stelle Diakon/in Region Nord #2,
- 1,0 Stelle Diakon/in Region Mitte #1,
- 0,5 Stelle Diakon/in Region Mitte #2,

- 1,0 Stelle Diakon/in Region Süd #1,
- 1,0 Stelle Diakon/in Region Süd #2 und
- 1,5 Stellen Beschäftigte/r in der Gemeindearbeit.

6.) Geplante Stellenveränderungen im Planungszeitraum:

- Errichtung einer 0,5 Stelle Diakon/in Region Nord #3,
- Aufhebung der 0,5 Stelle Diakon/in Region Mitte #2,
- Redurzierung von 1,5 Stellen Beschäftigte/r in der Gemeindearbeit.

Kirchenkreis:	**Handlungsfeld:**	Kirchenkreis-Konzept
EMSLAND-BENTHEIM	**Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**	2017 -2022

Dimension / Nr.:	**1. Biographische und Biographie begleitende Dimension**
Zuständig:	**Vorsitzende/r des Kinder- und Jugendausschusses**

I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:
Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Heraus-forderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.

	Herausforderungen an die Arbeit * [1]	**Ziele * [1]**	**Grad Ziel-Erreichung *[2]**	**Bemerkungen** *(zur Zielerreichung)**[3]*	**Konsequenzen für die Fortschreibung**
1	Weniger aktive Jugendliche aufgrund schulischer und außerschulischer Aktivitäten.	Neue Angebotsformen.	60%	Die Umsetzung neuer Angebotsformen ist teilweise umgesetzt, aber noch in Arbeit.	Regionale Vernetzung ist weiter zu fördern.
2	Weitere Förderung sozialdiakonischer Angebote für Kinder und Jugendliche.	Konzeptionelle Entwicklung von Angeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.	80%	Der KKT hat die Förderung von Konfirmandenfahrten mit 10 EUR pro Person und Tag beschlossen.	Finanzielle Fördermöglichkeiten sozialdiakonischer Maßnahmen müssen vom KiJu- Ausschuss und KKT weiter ausgelotet werden.

3	Weitere Förderung und Weiterbildung von und für Jugendliche durch den Kirchenkreisjugenddienst.	Engagementförderung durch den KKJD.	80%	De bestehenden Fortbildungsnmaß-nahmen finden gute Resonanz, werden jedoch nicht in allen Gemeinden gleicher-maßen genutzt.	Der KKJV kann entspre-chende Angebote gezielt vor Ort bewerben.

*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit" und „Ziele" können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

*2 „Grad der Zielerreichung": geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)

*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)": Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

Kirchenkreis:	**Handlungsfeld:**	Kirchenkreis-Konzept
EMSLAND-BENTHEIM	**Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**	2017 -2022

Dimension / Nr.:	**2. Institutionelle Dimensionen**
Zuständig:	**Vorsitzende/r des Kinder- und Jugendausschusses**

I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:
Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Heraus-forderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.

	Herausforderungen an die Arbeit * [1]	**Ziele * [1]**	**Grad Ziel-Erreichung *[2]**	**Bemerkungen** *(zur Zielerreichung)**[3]*	**Konsequenzen für die Fortschreibung**
1	Arbeit mit Kindern.	Regelmäßige, spürbare, vernetzte und flächendeckende liturgische und im Freizeitbereich stattfindende Kinderarbeit im Kirchenkreis.	80%	Es wird auf KK-Ebene ein Kinderkirchentag angeboten, der regional verschieden stark genutzt wird.	Es gilt zu klären, wie ein Kinderkirchentag für alle attraktiv regional organisiert werden sollte.
2	Arbeit mit Jugendlichen.	Regelmäßige, spürbare, vernetzte und flächendeckende Jugendarbeit im liturgischen und Freizeitbereich im Kirchenkreis trotz Schulkollisonen.	80%	Aktionen wie der Konfirmandentag, das Zeltwochenende am Speicherfahrt und	Das Potential dieser Fahrten und Aktionen sollte für den Gemeindebau mit Jugendlichen stärker genutzt werden.

				verschiedene Tagesfahrten der einzelnen Gemeinden teils in Kooperation finden guten Anklang.	
3	Zusammenarbeit mit den Schulen.	Arbeitsgruppen im Nachmittagsangebot der Schulen, Gottesdienste (siehe auch Grundstandard des Schulausschusses).	70%	Im Bereich der AGs ist Potential für einen weiteren Ausbau – gemessen am Maß der stattfindenden Gottesdienste.	Finanzielle Förderung innovativer Ags durch den Kirchenkreis wäre wünschneswert.
4	Kirchenkreisjugenddienst.	Kirchenkreisangebote für Jugendliche. Qualifizierung von Ehrenamtlichen.	90%	Die bestehenden Angebote des KKJD werden intensiv genutzt und gerne wahrgenommen, allerdings nicht von allen Gemeinden (s.o.).	Werbung für das eigene Angebot des KKJD in den Gemeinden wäre wünschenswert.
5	Vernetzung der Konfirmandenarbeit.	Übergang zur Jugendarbeit erleichtern. Resourcen und Potential effektiv ausschöpfen.	60%	Die Angebote des KKJD („Mach mit im Team“) in den Ortsgemeinden besser	Siehe vorige Spalte.

				bekannt machen – und nach Attraktiven Formen der Fortsetzung vor Ort suchen (Aufgabe der Gemeinde vor Ort).	
6	Fortbildungen.	Qualifizierung der Ehrenamtlichen.	60%	Ab Juleica- Niveau im Jugendbereich kleines Angebot, im Bereich der Arbeit mit Kindern der Sprengelpraxistag.	Ausbau des Angebots.

*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit" und „Ziele" können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

*2 „Grad der Zielerreichung": geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)

*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)": Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

Dimension / Nr.:	**3. Konzeptionell-koordinierende Dimension**
Zuständig:	**Vorsitzende/r des Kinder- und Jugendausschusses**

I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:
Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Heraus-forderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.

	Herausforderungen an die Arbeit * [1]	**Ziele * [1]**	**Grad Ziel-Erreichung *[2]**	**Bemerkungen** *(zur Zielerreichung)**[3]*	**Konsequenzen für die Fortschreibung**
1	Nur punktuelle Vernetzung der Jugendarbeit im Kirchenkreis und den Regionen.	Stärkere konzeptionelle Vernetzung der Arbeitsbereiche.	50%	Regional sehr verschieden stark ausgeprägte Zusammenarbeit.	Erarbeitung von situationsspezifischen Konzepten für Zusammenarbeit. Bereitschaft zur Zusammenarbeit fördern.
2	Wenig Hauptamtliche im Kinder-Jugendbereich.	Effektive „Nutzung" personeller Resourcen.	60%	Mangelnde Vernetzung verhindert mögliche Synergieeffekte.	Die Offenheit für Zusammenarbeit und neue Arbeitsformen fördern.

*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit" und „Ziele" können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

*2 „Grad der Zielerreichung": geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)

*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)": s.o.

Kirchenkreis:	**Handlungsfeld:**	Kirchenkreis-Konzept
EMSLAND-BENTHEIM	**Kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**	2017 -2022

Dimension / Nr.:	**4. Qualifizierende Dimension**
Zuständig:	**Vorsitzende/r des Kinder- und Jugendausschusses**

I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:
Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Heraus-forderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.

	Herausforderungen an die Arbeit * [1]	**Ziele * [1]**	**Grad Ziel-Erreichung *[2]**	**Bemerkungen** *(zur Zielerreichung)**[3]*	**Konsequenzen für die Fortschreibung**
1					
2					
3					
4					

*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit" und „Ziele" können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

*2 „Grad der Zielerreichung": geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)

*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)": Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.